

■ Arbeitsschwerpunkt Gartenbau



© DutchScenery - Fotolia.com



© Aurelio - Fotolia.com



© zlikovec - Fotolia.com

Arbeitsgemeinschaft „Gartenbau“ (Arge GB)

Mitglieder	Sitzung: 18.03.2015, Fulda
T. Belau (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
Dr. F. Eckhard	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
K. Gerstenberger	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Mainz
Dr. M. Geyer	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V., Potsdam
G. Hack (Vorsitzende)	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Bonn
Dr. B. Hardeweg	Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V., Hannover
Dr. K. Klopp	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Jork
T. Koch	Orchideen Koch, Lennestadt
Prof. Dr. T. Rath	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
Prof. Dr. U. Schmidt (ab 18.03.)	Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin
BMEL Dr. I. Braune	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Gartenbau. Sie beschreibt neue Entwicklungen, schätzt deren Wirkungen aus ökonomischer und ökologischer Sicht frühzeitig ein und gibt Hinweise zum Handlungsbedarf. Sie fördert ressourceneffiziente Produktionsverfahren im Freiland und im geschützten Anbau sowie den Einsatz moderner Techniken. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Anbausparten Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau und Baumschule.

Die Arbeitsgruppe „Umweltschonende Bewässerung und Düngung in Gewächshäusern und auf Containerkulturflächen“ hat mit der konstituierenden Sitzung im September ihre Arbeit aufgenommen.

Arbeitsgruppe „Methodenentwicklung zur Ermittlung der Energieeffizienz im Gartenbau“

Mit der ISO14000-Serie, dem PAS2050-Standard und dem GHG-Protocol liegen Berechnungsmethoden für die Erstellung eines Kohlendioxid-Footprint im Gartenbau und eines Energieausweises für Wohngebäude nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) von 2009 vor. Diese sind nicht für die Bewertung von Gewächshäusern geeignet, weshalb für einen Energieausweis „Gewächshaus“ eine eigene Berechnungsmethode geschaffen werden muss.

Von der Arbeitsgruppe soll in Anlehnung an die vorhandenen Methoden eine abgestimmte Methode zur Ermittlung der Energieeffizienz im Unterglasgartenbau erarbeitet werden. Die Veröffentlichung der gewonnenen Erkenntnisse als Fachinfo wurde beschlossen und vorbereitet.

Mitglieder	
Prof. Dr. H. Bredenbeck (Vorsitzender)	Fachhochschule Erfurt, Erfurt
Dr. B. Hardeweg	Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V., Hannover
Dr. D. Ludolph	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hannover-Ahlem, Hannover
Prof. Dr. J. Meyer	Pfaffenhofen
C. Reinhold (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
Prof. Dr. K. Schockert	Hochschule Geisenheim University, Geisenheim
Dr.-Ing. B. von Elsner	Sachverständiger für Gartenbautechnik, Hannover
B. Wenzel	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Straelen

Arbeitsgruppe „Umweltschonende Bewässerung und Düngung in Gewächshäusern und auf Containerkulturf Flächen“

Bewässerungs- und Düngungssysteme sind ein fester Bestandteil des Gartenbaus. Sie werden in der Freiland- und Unterglasproduktion eingesetzt.

Mit der Einführung der „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ werden auch an Gartenbaubetriebe mit Gewächshäusern und Containerkulturf Flächen spezielle Anforderungen gestellt. Die Arbeitsgruppe wird unteren Wasserbehörden und Betreibern von Gartenbaubetrieben Beurteilungsgrundlagen und Hinweise zum umweltgerechten Einsatz von Flüssigdünger in Gewächshäusern und auf Containerkulturf Flächen liefern. Die technische Ausrüstung der Verteilsysteme und Lagerung stehen dabei im Mittelpunkt der geplanten KTBL-Schrift. Mit der konstituierenden Sitzung im September hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen.

Die KTBL-Schrift „Umweltgerechte Düngungs- und Bewässerungssysteme im Gartenbau“ von 1994 dient als Grundlage für die neue Schrift und wird um aktuelle Aspekte erweitert. Die nächste Sitzung wird im Februar 2016 stattfinden.

Mitglieder	Sitzung: 23.09.2015, Bonn
B. Banse	Zentralverband Gartenbau e.V., Bonn
T. Belau (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
G. Hack (Vorsitzende)	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Bonn
T. Koch	Orchideen Koch, Lennestadt
R. Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bad Zwischenahn
D. Mittendorf	Gartenbau-Versicherung WaG, Wiesbaden

Arbeitsgruppe „ZukunftsInitiative NiedrigEnergieGewächshaus (ZINEG)“

Im Verbundvorhaben „ZukunftsInitiative NiedrigEnergieGewächshaus (ZINEG)“ haben die beteiligten Institutionen Lösungen für die gärtnerische Praxis erarbeitet, um den Verbrauch fossiler Energie und damit die Kohlendioxid-Emissionen im Unterglasbereich zu reduzieren.

Das KTBL hat – als Unterauftragnehmer in dem Projekt – die Aufgabe des Wissenstransfers in die Praxis übernommen. Eine projektbegleitende Arbeitsgruppe hat die Wissenschaftler bei der Versuchsplanung und -durchführung beraten sowie die Ergebnisse evaluiert und zielgruppengerecht aufbereitet. Die Veröffentlichung des Abschlussberichts als KTBL-Schrift wird im Januar 2016 in den Verkauf gehen.



Mitglieder	
Prof. Dr. H. Bredenbeck (Vorsitzender)	Fachhochschule Erfurt, Erfurt
G. Hack	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Bonn
P. Heise	Marbach
C. Reinhold (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
Prof. Dr. A. Ulbrich	Hochschule Osnabrück, Osnabrück

Arbeitsgruppe „Robotics und Automatisierung im Gartenbau“

Roboter- und Automatisierungssysteme gewinnen im Gartenbau zunehmend an Bedeutung. Es werden bereits Systeme für Pikier-, Schneid- und Steckarbeiten sowie Aus- und Aufstellarbeiten in Gartenbaubetrieben eingesetzt. Weiterhin konnten erste Erfahrungen mit autonomen Ernte- und Pflegesystemen gesammelt werden.

Die Arbeitsgruppe wird sich 2016 konstituieren und das Programm für eine Veranstaltung zusammenstellen, auf der der Stand der Technik und die neuesten Entwicklungen zusammengetragen und diskutiert werden.

Mitglieder	
T. Belau (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
Dr. F. Eckhard	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
Dr. M. Geyer	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V., Potsdam
F. Hanka	Gartenbaubetrieb Hanka, Kempen
J.-H. Heydorn	Heydorn Baumschulen, Bevern
E. Janssen	Erich Janssen Erdbeerkulturen, Kalkar
Dr. K. Klopp	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Jork
Dr. H. Lösing	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ellerhoop
Prof. Dr. T. Rath	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
Prof. Dr. A. Ruckelshausen	Hochschule Osnabrück, Osnabrück
Prof. Dr. K. Schockert	Hochschule Geisenheim University, Geisenheim
J. Ziegler	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland, Neustadt

Weitere Projekte

Arbeits- und betriebswirtschaftliche Daten für den Gemüsebau im Freiland und Gewächshaus

Für die Produktionsplanung werden Planungsdaten und abgestimmte Methoden benötigt, insbesondere wenn betriebseigene Daten fehlen. Zum Vergleich und zur Interpretation eigener Daten und Planungsergebnisse sind neutrale Kennzahlen hilfreich.

Für die wichtigsten Gemüsearten im Freilandanbau und im geschützten Anbau werden Planungsdaten zusammengetragen und in verschiedenen Produkten zur Verfügung gestellt. IT-Anwendungen ermöglichen den Anwendern die Nachkalkulation sowie die Vorplanung.

Die Arbeiten werden von zwei Arbeitsgruppen begleitet, die die Produktionsverfahrensabläufe für die wichtigsten Gemüsearten abgestimmt haben. Derzeit erfolgt in enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe „Freilandgemüsebau“ die Umsetzung in die KTBL-Datenbank.

Arbeitsgruppe „Freilandgemüsebau“

Mitglieder	Sitzungen: 26.02.2015 und 13.07.2015, Fulda
T. Belau (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
W. Bimek	Erzeugerring für Obst und Gemüse Straubing e.V., Wallersdorf
R. Bode	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Heide
Dr. F. Eckhard (Vorsitzender)	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
Dr. M. Ernst	Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft, Stuttgart
Dr. K.-U. Katroschan	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Gülzow
E. Klug	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover
Dr. J. Köhler	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler
S. Nauheimer	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Griesheim
M. Puffert	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster-Wolbeck
G. Sauerwein	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Köln-Auweiler
J. Ziegler	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland, Neustadt

Arbeitsgruppe „Gemüse im geschützten Anbau“

Mitglieder	Sitzungen: 12.03.2015 und 16.07.2015, Frankfurt am Main
C. Andreas	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Straelen
T. Belau (Geschäftsführer)	KTBL-Geschäftsstelle, Darmstadt
U. Hecker	Landwirtschaftsamt Landkreis Konstanz, Stockach
Dr. G. Lattauschke	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
H. Sauer	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg, Heidelberg
A. Schmitt (Vorsitzender)	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Fürth
Dr. R. Uhte	Software-Entwicklung und Betriebswirtschaft, Hannover

Fortbildungsseminar des KTBL-Arbeitskreises „Berater und Wissenschaftler für Technik im Gartenbau“

Vom 14. bis 17. September 2015 fand in Trebbin das jährlich vom KTBL organisierte Fortbildungsseminar des Arbeitskreises statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen „Gewächshaustechnik“, „Vorstellung aktueller Projekte“, „Entwicklungen in der Lagertechnik“ und „Erfahrungsaustausch der Berater“.



Arbeitsblätter Gartenbau

2015 wurden die KTBL-Arbeitsblätter „Containerkulturfurflächen“, „Entkeimung von Nährlösung oder Gießwasser – Verfahren, Einsatzbereiche und Bewertung“ und „Akkuscheren im Obstbau – Typentabelle“ veröffentlicht. Die Arbeitsblätter informieren über technische Entwicklungen und deren Einordnung in den Gartenbau.

Containerkulturfurflächen

1. Einführung

Die Containerkultur ist eine Form der Pflanzenzucht, bei der die Containerkultur in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt. Die Containerkultur ist eine Form der Pflanzenzucht, bei der die Containerkultur in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt. Die Containerkultur ist eine Form der Pflanzenzucht, bei der die Containerkultur in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt.

2. Merkmale

Die Containerkultur ist eine Form der Pflanzenzucht, bei der die Containerkultur in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt. Die Containerkultur ist eine Form der Pflanzenzucht, bei der die Containerkultur in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt.

Entkeimung von Nährlösung oder Gießwasser – Verfahren, Einsatzbereiche und Bewertung

1. Einführung

Die Entkeimung von Nährlösung oder Gießwasser ist ein Verfahren, bei dem die Nährlösung oder Gießwasser entkeimt wird. Die Entkeimung von Nährlösung oder Gießwasser ist ein Verfahren, bei dem die Nährlösung oder Gießwasser entkeimt wird.

2. Verfahren

Die Entkeimung von Nährlösung oder Gießwasser ist ein Verfahren, bei dem die Nährlösung oder Gießwasser entkeimt wird. Die Entkeimung von Nährlösung oder Gießwasser ist ein Verfahren, bei dem die Nährlösung oder Gießwasser entkeimt wird.

Akkuscheren im Obstbau – Typentabelle

1. Einführung

Die Akkuscheren sind eine Form der Scherung, bei der die Akkuscheren in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt. Die Akkuscheren sind eine Form der Scherung, bei der die Akkuscheren in einem Container (z.B. Kasten, Kiste, etc.) erfolgt.

2. Typentabelle

Typ	Verfahren	Einsatzbereich	Bewertung
1	Verfahren 1	Einsatzbereich 1	Bewertung 1
2	Verfahren 2	Einsatzbereich 2	Bewertung 2
3	Verfahren 3	Einsatzbereich 3	Bewertung 3
4	Verfahren 4	Einsatzbereich 4	Bewertung 4
5	Verfahren 5	Einsatzbereich 5	Bewertung 5
6	Verfahren 6	Einsatzbereich 6	Bewertung 6
7	Verfahren 7	Einsatzbereich 7	Bewertung 7
8	Verfahren 8	Einsatzbereich 8	Bewertung 8
9	Verfahren 9	Einsatzbereich 9	Bewertung 9
10	Verfahren 10	Einsatzbereich 10	Bewertung 10

BMEL-Innovationspreis Gartenbau

Der BMEL-Innovationspreis Gartenbau 2015 wurde am 4. September 2015 auf dem Deutschen Gartentag auf der Bundesgartenschau in Potsdam überreicht. In der Kategorie „Pflanze“ erhielt die INKARHO GmbH den Innovationspreis für die Neuzüchtung Rhododendron micranthum „Bloombox“ als kleinwüchsige und schnittverträgliche Rhododendron-Hybride. In der Kategorie „Technik“ wurde das Start-Up-Unternehmen Remote Farming für die Entwicklung der autonomen Feldroboterplattform „BoniRob“ ausgezeichnet.

Die Nord-freun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V. erhielten den Preis in der Kategorie „Betriebsorganisation, Unternehmenskonzepte und Kooperation“ für ihre Entwicklung eigener Kriterien für die Regionalität von Blumen und Zierpflanzen. 2015 unterstützte das KTBL das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bei der Ausschreibung des Deutschen Innovationspreises Gartenbau 2016 und der Auswahl der nächstjährigen Preisträger.

